



Senioren machen Schnäppchen

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Am Wochenende, 25./26. April, können Senioren Schnäppchen machen. Das DRK hat eine Kollektion neuer Röcke, Blusen und Hosen geschenkt bekommen. Die Damenoberbekleidung wird im DRK-Heim in Rheda, Reinkenweg 6, für fünf Euro das Stück verkauft. Der Basar ist jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Die Kleidung kann dort auch anprobiert werden. Zur Stärkung gibt es Waffeln und Kaffee.

Word und Excel besser kennenlernen

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Die Volkshochschule Reckenberg-Ems beginnt jetzt mit zwei Kursen „PC Führerschein Teil II“. Die Kurse vertiefen und erweitern in acht Wochen das Wissen über Word und Excel, orientiert an den Bedürfnissen der Teilnehmer. Interessenten sollten über Basiskenntnisse verfügen. Der Vormittagskurs findet ab Montag, 20. April jeweils montags und mittwochs von 8 bis 10.15 Uhr in der VHS im Stadthaus statt. Der Abendkurs beginnt am Dienstag, 21. April und wird dienstags und donnerstags jeweils von 19 bis 21.15 Uhr im Ems-Berufskolleg (Berufsschule) Wiedenbrück durchgeführt. Anmeldungen und weitere Auskünfte erhalten in der VHS-Zentrale unter Tel. (0 52 42) 9030-900.

Maßnahmen zur Wiederbelebung

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Der plötzliche Herztod kann oft durch sofortiges Eingreifen verhindert werden. Jeder sollte helfen können, die ersten kritischen Minuten bis zum Eintreffen des Notarztes zu überbrücken. In einem Kursus, angeboten von Ärzten, DLRG und VHS, werden Maßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung erklärt und geübt. Der Kursus dient der Auffrischung, ist aber auch für Neueinsteiger gedacht. Termin ist am Dienstag, 21. April, um 19 Uhr im DLRG Ausbildungszentrum in Wiedenbrück, Am Hallenbad 2.

Wohnkonzepte für jeden Raum

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Ein Seminarangebot „Wohnkonzepte – das kleine 1x1 für jeden Raum“ der VHS wendet sich an alle, die die Lust am Wohnen und Bewohnen wiederentdecken möchten. Der Kleingruppenkursus unter Leitung von Heidi Straten ist auf fünf Dienstage von 20 bis 21.30 Uhr im Haus der Kreativität. Er beginnt am Dienstag, 21. April.

Eine große Palette an Möbeln, Farben und Dekorationen macht uns Freude. Doch bei all der Auswahl kann man sich schon leicht im Einrichtungs- und Farbenschema verirren. Mit vielen praktischen Tipps und Anregungen geht es schwerpunktmäßig um folgende Themen: der Raum mit all seinen Vor- und Nachteilen; Boden, Wand und Decke; verschiedene Materialien im Vergleich; Farbe und ihre Wirkung auf uns und den Raum; Beleuchtung: nicht nur Licht, sondern auch Atmosphäre; Problemräume wie der Flur: zu lang, zu schmal. Einzelne Themenbereiche werden jeweils anhand von verschiedenen Material- und Farbmustern verdeutlicht. Eigene Grundrisse können gerne mit eingebracht werden. Anmeldung bis Dienstag, 7. April, in der VHS im Stadthaus, Tel. (0 52 42) 9030-900.



Ein Planet und sein Unrat: So sieht es aus vor dem Wehr, das die Umflut unterhalb der Rektorsstraße staut. Weil sich dieser Tage ein Blütenstaub-Teppich vor dem Wehr gebildet hat, schauen besonders viele Menschen hin. FOTO: WILLI DICK

Eine bunte Müll-Sammlung am Wehr

■ **Rheda-Wiedenbrück (frei).** „Die Welt ertrinkt im Müll“: Der Satz, den sich grüne Politiker und Öko-Fans gern auf ihre Flaggen schreiben, erfährt in Wiedenbrück seine augenfällige Bestätigung. Vor dem Wehr, das die Umflut unterhalb der Rektorsstraße staut, hat sich einmal mehr Unrat angesammelt. Zwischen all den leeren Flaschen und rostigen Dosen tanzt ein kleiner blauer Planet auf den Fluten, von allen Seiten eingekreist und bedrängt von der Müll-Flut. An

sich nur ein kleiner Wasserball, ein aufblasbarer Globus, Werbegag einer Versicherung – doch in dieser Szenerie Teil eines Bildes von hoher Symbolkraft.

Der unschöne Anblick, der sich am Wehr regelmäßig bietet, ist vielen Bürgern schon lange ein Dorn im Auge. Erst recht, seitdem sich auf der anderen Seite der Brücke die drei Wiedenbrücker Mühlräder drehen, gilt dieser Stelle ein hohes Augenmerk. „Auf der einen Seite hui, auf der anderen pfui“, ist

eine viel gehörte Klage. Auf Nachfrage teilte die Untere Wasserbehörde des Kreises mit, dass die Wehre wöchentlich gereinigt werden. In der Regel rücken die Arbeiter montags an.

Die Ansammlung von all dem Unrat fällt womöglich im Herbst und im Frühjahr besonders stark ins Auge. Während es im Herbst das fallende Laub ist, lenkt nun der Blütenstaub, der einen großen Teppich vor dem Wehr bildet, den Blick auf diese Szene.

Hutsammlung für die Kasse

Schützenverein der Landgemeinde Rheda mit neuem Vorstand

VON WILHELM IDE

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Für den Schützenverein der Landgemeinde Rheda verlief das Schützenjahr erfreulich. Das wurde durch den Bericht des Vorsitzenden, Otto Nüßer, in der Generalversammlung am Freitagabend in der Gaststätte Neuhaus deutlich. Alle drei Schützenfesttage im August feierten viele Gäste mit. Die Zahl der Mitglieder stieg ab 2008 von 1.034 auf jetzt 1.069. Zum Verein gehören jetzt 57 Gruppen, vier mehr als im Jahr zuvor, an. Wie Kassierer Hans-Gerd Timmerkamp mitteilte, ist die finanzielle Lage des Vereins gut. Die Versammlung zeichnete sich durch eine offene Aussprache aus.

Um die Zukunft abzusichern, folgten die Bauernschützen trotz der positiven Vereinsentwicklung dem Vorschlag des Vorstandes, den Jahresbeitrag ab 2010 zu erhöhen. 2009 bleibt es bei den seit langem geltenden Beitragssätzen. Für die Beitragserhöhung entschied sich im vollbesetzten Saal ohne großes Palaver eine überwältigende Mehrheit. Nur zwei Schützen lehnten sie ab. Solidarität mit den Vereinsfinanzen hatten die Schützen

schon vorher bewiesen, als der Vorsitzende sie bat, sich mit einer Hutsammlung zur Mithilfe bei den Kosten für die Gastfreundschaft an diesem Abend zu beteiligen. Fast 700 Euro konnte Elisabeth Nüßer danach dem Kassierer überreichen.

Vorsitzender Nüßer hatte aber auch mit guten Argumenten für die Stärkung der Vereinskasse geworben. Er sagte, andere Vereine hätten schon früher den

Beitrag erhöht. Allenthalben könne man Kostensteigerungen beobachten. Darum sei neben der Beitragserhöhung auch Spar-samkeit angesagt.

Ein großer Verein wie die Schützen der Landgemeinde benötige zur Begegnung unvorhersehbarer Ereignisse ein ausreichendes finanzielles Polster, um den Vereinsbetrieb lebendig zu halten: „Außerdem feiern wir 2012 das 125jährige Bestehen.

Auch dieses Jubiläum erfordert zusätzliche Geldmittel.“

Über das reiche Vereinsleben gab nicht nur der Vorsitzende Auskunft; auch die Berichte von Schriftführerin Corina Kröger, Schießoffizier Hans Baltes und Jugendleiter Holger Kröger wies in diese Richtung. Die Pflege des Schützenwesens erfolgt nicht nur mit dem Schützenfest, sondern mit weiteren gesellschaftlichen, sportlichen und unterhaltenden Veranstaltungen bis in die Gruppen hinein; Senioren, die nachwachsende und frühe Jugend eingeschlossen. Das Bauernschützenfest 2009 wird auf Pohlmanns Hof von Freitag, 14. August, bis 3.30 Uhr in der Frühe, Samstag, 15. August, bis 4.30 Uhr und Sonntag, 16. August, bis 4 Uhr, gefeiert.



Mit neuem Vorstand in Richtung Jubiläum 2012: Für vier Jahre einstimmig gewählt wurden (vorne, v.l.) Schießoffizier Hans Baltes, König Ludger Nürmann, Königin Sara Völker, Jugendleiter Holger Kröger, (Mitte, v.l.) Kassierer Hans-Gerd Timmerkamp, Schriftführerin Corina Kröger, (hinten, v.l.) Vize-Vorsitzender Guido Westermann, Vorsitzender Otto Nüßer, Vize-Vorsitzender Jürgen Merschmann. FOTO: WILHELM IDE

Höherer Beitrag ab 2010

■ Im laufenden Jahr bleibt alles beim Alten. Ab dem kommenden Jahr zahlen Schützen und Schützinnen 20 Euro, bisher 15 Euro. Jugendliche sind mit 7,50, bisher fünf Euro dabei. Wie bisher zahlen 51 Ehrenmitglieder keinen Beitrag.

Kanonenkugeln zählen und Funde ausgraben

Eine Kinder-Rallye durch das Schule-Museum – auch für Schulklassen

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Über drei Etagen erstreckt sich der bunte schimmernde Glasaltar. Anna und Johanna flitzen bis ins Dachgeschoss. Ein prüfender Blick nach unten: „Sieben Meter könnten das wohl sein!“ Die nächste Frage führt die beiden Mädchen in den Werkstatt-raum. Vor dem gelben Block mit dem Holzklötzchen ziehen sie Hörer aus der Verankerung und lauschen. Mit welchem Holz wurde früher gearbeitet? Johanna weiß es: „Linde und Eiche sind richtig!“

Im neuen Wiedenbrücker Schule-Museum gibt es jetzt ei-

gens für die jüngeren Besucher eine Rallye. Josef, der fiktive und sympathische Lehrer der Bildhauerwerkstatt Diedrichs & Knoche ist den Kindern ein treuer Begleiter. Johanna, 12 Jahre alt, und Anna, 9 Jahre alt, sind die ersten, die die Rallye testen, und sie sind sehr begeistert. „Es ist so interessant hier“, fasst Anna zusammen, und Johanna ergänzt: „Es ist toll, die ganzen Sachen zu erforschen!“

Die Rallye will nicht nur den Kindern die „Wiedenbrücker Schule“ näher bringen, auch die Stadtgeschichte wird einbezogen. Da wird in einer Kiste nach

archäologischen Fundstücken gegraben, oder es werden Kanonenkugeln gezählt. So bleibt die Rallye spannend und abwechslungsreich.

Geeignet ist das neue Kinderprogramm für Kinder etwa ab der 4. Klasse. „Die neue Kinder-Rallye ist eine Bereicherung. Es war uns sehr wichtig, dass die Themen kindgerecht umgesetzt wurden“, erläutert Heidi Kellermann, Tourismusfachfrau der Flora Westfalica und zuständig für das Kinderprogramm. „Wir glauben, dass diese Rallye auch für Schulklassen ideal ist. Ob Sachkunde-, Religions- oder Ge-

schichtsunterricht – das Thema kann prima individuell aufbereitet werden. Gerade die interaktiven Möglichkeiten begeistern die Kinder.“

Ob Kindergeburtstag oder Schulklasse, die Museumsrallye ist für die Kinder ein großer und gleichzeitig lehrreicher Spaß. Natürlich können sich auch einzelne Kinder mit dem Fragebogen auf eigene Faust auf den Weg machen.

Weitere Informationen gibt es bei Heidi Kellermann unter Telefon 9301-16 oder im Internet unter www.wiedenbruecker-schule.org.

Nordring: Kanalarbeiten beginnen im Sommer

Straße wird gesperrt / Keine Sanierung der Fahrbahn

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Der Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Rheda-Wiedenbrück hat bei einer Untersuchung der Kanalisation festgestellt, dass der Schmutzwasser-Hauptsammler im Nordring (Landesstraße 791) zwischen der Siechenstraße und dem Heiligenhäuschenweg beschädigt ist. Die Schadensbeurteilung hat ergeben, dass die Rohre mit einem Innendurchmesser von 50 Zentimetern auf einer Strecke von etwa 165 Metern zu erneuern sind. Nach dem aktuellen Planungsstand wird deshalb voraussichtlich im Sommer mit der Sanierung des Kanals begonnen. Die Bauarbeiten werden auf keinen Fall starten, bevor die Straßenbauarbeiten in Rheda an der Neuenkirchener Straße beendet sind.

Nach Abwägung der Kosten, der technischen Möglichkeiten und der Durchführbarkeit im fließenden Straßenverkehr hat sich der Eigenbetrieb Abwasser für die Erneuerung im Rohrvortrieb entschieden. Das hat den Vorteil, dass nur ein minimaler Aufwand an Aufbruch- und Tiefbauarbeiten notwendig wird. Eine ebenfalls in Betracht gezogene Grundsanierung der Straße scheidet daran, dass der Landesbetrieb Straßen keine Mittel für eine vorzeitige Sanierung der Fahrbahn bereit stellen kann.

Durch den unterirdischen Vortrieb ist nur ein halbseitiges

Sperren des Nordrings erforderlich. Um einen weitgehend reibungslosen Verkehrsfluss zu gewährleisten, wird der Kraftverkehr in einer Fahrtrichtung umgeleitet. Eine Umleitungsausschilderung wird rechtzeitig eingerichtet. Die Fußwege bleiben voraussichtlich beidseitig begehbar.

Die Trasse des neuen Kanals verläuft im Nordring parallel zur vorhandenen Abwasserleitung innerhalb der Fahrbahn. In der Mitte des betroffenen Abschnitts wird eine etwa drei Meter breite Startgrube bis auf 8,60 Meter Tiefe ausgehoben. Ausgehend von dieser Grube werden Steinzeugrohre horizontal in beide Richtungen auf die anzubindenden Schächte im Spülförderverfahren vorgetrieben. Diese Technik stammt aus dem Bergbau und ist seit einigen Jahrzehnten auch im Kanalbau erfolgreich im Einsatz. Ein Aufgraben der gesamten Rohrtrasse im Längsverlauf wie in der offenen Bauweise entfällt damit. Es folgen weitere flankierende Maßnahmen, bei denen ausgehend von einem Schacht nahe der Siechenstraße in Handarbeit und mit Robotern innerhalb der Rohre Sanierungen ausgeführt werden. Diese Arbeiten haben eine nur geringfügige Auswirkung auf den Straßenverkehr und werden nach aktuellem Planungsstand in 2009 beendet sein.



Rohre marode: Die Abwasserkanäle unter dem Nordring (hier von der Kreuzung Sandberg aus gesehen) werden im Sommer erneuert. Während der Arbeiten wird die Straße gesperrt und der Verkehr umgeleitet.

Das DRK informiert

Fortbildung nicht nur für Einsatzkräfte

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Rheda-Wiedenbrück, lädt alle Interessenten am kommenden Dienstag, 21. April, ab 19.30 Uhr zum Informations- und Dienstabend in das DRK-Heim

Rheda, Reinkenweg 6, ein. Unter anderem findet an diesem Abend auch eine Fort- und Weiterbildungsveranstaltung für alle Einsatzkräfte statt, wozu auch die Interessierten herzlich eingeladen sind.

Bildbearbeitung für Senioren

Retuschieren, optimieren und manipulieren

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Die VHS Reckenberg-Ems bietet einen Kursus für Senioren an, der die weitergehende Bildbearbeitung mit „Photoshop-Elemente“ vermittelt.

Unter Leitung von Florian Auf der Heide werden folgende Themen erarbeitet: Bilder retuschieren und Werkzeuge anpassen, Bilder optimieren, Farb-

und Belichtungsfehler ausbessern, Arbeiten mit Bildebenen, sowie Bilder verfälschen und manipulieren. Vorkenntnisse zum Thema Bildbearbeitung oder Digitales sind erforderlich. Der Kursus beginnt am Dienstag, 21. April, um 10.30 bis 12.00 Uhr in der VHS im Stadthaus. Anmeldung in der VHS, Tel. 9 03 09 00.

Solarstrom für alle

Von der privaten Anlage bis zur Betreibergemeinschaft

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Ein Vortrag der Volkshochschule Reckenberg-Ems „Solarstrom für alle – von der privaten Anlage bis zur Betreibergemeinschaft“ wendet sich an alle, die ihr Interesse auf die solare Stromerzeugung gerichtet haben. Die anbieterneutrale Veranstaltung findet am Dienstag, 21. April, 20 Uhr im Haus der Kreativität statt.

Der Referent Rainer Windau wird die Solartechnik umfassend vorstellen, von den Grund-

lagen bis zur Anwendung und Finanzierung wie auch die Unterschiede zur Solarwärme. Solartechnik ist heute ausgereift und millionenfach bewährt, und sowohl Solarstrom wie Solarwärme sind auf dem Erfolgskurs. Auch wer keine Dachflächen zur Verfügung hat, kommt auf seine Gewinne mit verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten. Quellen- und Informationsmaterial sowie Literatur ergänzen die Veranstaltung. Eine Abendkasse ist eingerichtet.